

Düsseldorf, 29. August 2007

## Freiwilligen-Armee anstelle von Wehrpflicht

**Die ständigen Diskussionen über die Abschaffung der Wehrpflicht sowie die Einsätze deutscher Soldaten im Ausland beschäftigen auch die Bürger in NRW. Etwa 60% der Befragten stimmen dem Vorschlag zu, die Wehrpflicht in Deutschland abzuschaffen und stattdessen eine Freiwilligen-Armee aufzubauen. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Befragung, die vom Düsseldorfer Marktforschungsinstitut INNOFACT AG in dieser Woche für den Sender NRW.TV durchgeführt wurde.**

Mitte August wurden 1005 Bürger in NRW befragt, wie sie den Vorschlag, die Wehrpflicht in Deutschland abzuschaffen und stattdessen eine Freiwilligen-Armee aufzubauen, bewerten. Etwa 60% der Bürger in NRW begrüßten die Idee. Unter den Befürwortern sind überproportional Personen mit einem höheren Bildungsstand und höheren Einkommen zu verzeichnen. Die Ablehnungsquote liegt bei ca. 30%.

Über die Form des Einsatzes der deutschen Bundeswehr sind sich die Bürger weitgehend einig. Dass die deutsche Bundeswehr auch im Ausland aktiv ist, wird von 60% der Bürger NRWs akzeptiert; ein Viertel stimmt dem nicht zu. Allerdings befürwortet etwa die Hälfte der Befragten die Aussage, dass diese Auslandseinsätze ausschließlich im Rahmen eines UN-Einsatzes erfolgen sollten. Ebenfalls 50% sehen die aktuelle Anzahl an entsendeten deutschen Soldaten als ausreichend und weitere Einsätze als nicht mehr zu verantworten. In Bezug auf negative Konsequenzen des Einsatzes, herrscht bei den Bürgern aus NRW keine einheitliche Meinung. Während 51% fordern, auf keinen Fall das Leben deutscher Soldaten aufs Spiel zu setzen, lehnen diese Forderung 34% ab.

Insgesamt wird durch die Befragung deutlich: Themen bezüglich der deutschen Bundeswehr erhalten von den Bürgern in NRW eine große Aufmerksamkeit. Die meisten von ihnen wünschen sich anstelle der Wehrpflicht eine Freiwilligen-Armee. Dass die Bundeswehr Auslandseinsätze verübt wird zu großen Teilen unterstützt, allerdings sollten diese bevorzugt im Rahmen eines UN-Einsatzes erfolgen.

INNOFACT führt jede Woche eine Umfrage zu aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen im Auftrag von NRW.TV durch. Hierfür werden Woche für Woche jeweils über 1.000 repräsentativ ausgewählte Personen zwischen 14 und 64 Jahren aus NRW befragt.

Die Ergebnisse der Befragungen werden von INNOFACT in einer 30-minütigen TV-Sendung donnerstags und sonntags jeweils ab 18.00 Uhr vorgestellt. Alle Sendungen der Serie INNOFACT-NRW-Trend können Sie im Internet unter [www.innofact.com](http://www.innofact.com) als Video-Stream abrufen.

Weitere Informationen, Grafiken und Interpretationen erhalten Sie bei:

### Presse-Kontakt

Detlef Wolters  
INNOFACT AG Research & Consulting  
Neuer Zollhof 3  
D-40221 Düsseldorf  
Tel.: 0211 86 20 29 25  
Fax.: 0211 86 20 29 10  
E-mail: [d.wolters@innofact.com](mailto:d.wolters@innofact.com)

## Über INNOFACT:

Die INNOFACT AG ist ein Fullservice-Marktforschungsinstitut aus Düsseldorf und verbindet die bewährten Methoden der klassischen Marktforschung mit den innovativen Möglichkeiten des Onlineresearch. Das Unternehmen realisiert Marktforschungsstudien für Kunden aus unterschiedlichsten Branchen. Kompetenzschwerpunkte liegen in den Bereichen Markenartikel, Handel, Telekommunikation, Pharma/Health und Medien/Verlage.

Im Bereich der onlinebasierten Marktforschung zählt INNOFACT zu den erfahrensten Anbietern in Europa. Bereits seit 1998 werden über das Internet Marktforschungsstudien realisiert. Über verschiedene selbst aufgebaute Onlinepanel besteht direkter Zugriff auf alle relevanten Verbraucher- und B2B-Zielgruppen. So sind im gemeinsam mit der Verlagsgruppe Holtzbrinck betriebenen Consumerpanel [www.meinungsplatz.de](http://www.meinungsplatz.de) in Deutschland bereits über 250.000 Verbraucher identitätssicher registriert.

INNOFACT beschäftigt an den Standorten Düsseldorf, Hamburg und Lengerich (IT-Center) 35 Mitarbeiter und bundesweit 400 freie Kräfte für Telefon- und Face-to-Face-Interviews.